

## Informationen rund um die Berufliche Orientierung

EIN PROJEKT VON SCHULEWIRTSCHAFT THÜRINGEN

### Unsere Themen



So geht Geld - ein Angebot  
Der Deutschen Bank

**JUNIOR**  
Wirtschaft erleben  
Programm „JUNIOR“ - Schüler:innen gründen eine Schülerfirma



Wirtschaftsthemen in den Unterricht integrieren - Angebote der Joachim Herz Stiftung

DEUTSCHE BUNDESBANK  
EUROSYSTEM  
Ökonomische Bildung unterstützt durch die Deutsche Bundesbank

### Ökonomische Bildung kann Berufliche Orientierung bereichern

Heute besteht allgemeiner Konsens, dass ökonomische Bildung Teil einer zukunftsfähigen Allgemeinbildung ist. Sie ist elementar, um gesellschaftliche Zusammenhänge und Wirkmechanismen zu begreifen und gleichsam Grundvoraussetzung für Teilhabe in unserer Gesellschaft.

Für die Gestaltung von Lernsettings können daher nachfolgende Zielstellungen abgeleitet werden:

- \* Förderung von eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Handeln in ökonomisch geprägten Situationen
- \* Förderung von ökonomischer Fachkompetenz
- \* Förderung von verantwortlichen und kritischen Handeln

Untrennbar sind soziale Kompetenzen, wie Reflektions- und Kommunikationsfähigkeiten mit den o. g. Handlungsfeldern verbunden.

Über die institutionelle Verankerung von ökonomischer Bildung im allgemeinen Schulwesen gibt es vielfältige Handlungsansätze und didaktische Konzeptionen. Beispielhaft sei an dieser Stelle auf das Instrument der Schülerfirmen verwiesen, die bundesweit an unterschiedlichen Schulen aktiv sind. Gleichsam können verschiedene Ankerfächer für Ökonomische Bildung identifiziert werden.

Schulart	Fächer
Regelschule	Sozialkunde, Wirtschaft-Recht-Technik, Wirtschaft-Umwelt-Europa
Gemeinschaftsschule	Sozialkunde, Wirtschaft-Recht-Technik, Wirtschaft-Umwelt-Europa
Gymnasium	Wirtschaft und Recht, Sozialkunde

Elementar für einen nachhaltigen Erfolg ökonomischer Bildung gerade im Kontext von Beruflicher Orientierung und Lebensfähigkeit ist die Ausgestaltung von kumulativen Lernprozessen, die am Erfahrungsstand der jungen Menschen aktuell andocken.

Eine Verknüpfung zu alltäglichen Prozessen und Ereignissen wie auch Fächerinhalten ist daher gefordert.

Wir möchten in unserem aktuellen Newsletter einen thematischen Schwerpunkt auf die Möglichkeiten zur Verankerung von Ökonomischer Bildung als Facette Beruflicher Orientierung setzen.

Daher stellen wir Ihnen u. a. verschiedene Ansätze vor, die eine Integration von ökonomischen Bildungsinhalten in die Schulgestaltung fördern.

### Fit? Na klar! Aber wie sieht's in Sachen Geld und Finanzen aus?



Für einen guten Start in das Erwachsenenleben sollten junge Menschen gerade auch in Geldfragen fit sein und verantwortungsvoll mit Geld umgehen können. Die Deutsche Bank hat die Initiative „So geht Geld-Schultour“ gestartet und geht damit bereits in die zweite Runde.

Vom 13. Juni bis 15. Juli 2022 besuchen Mitarbeitende der Deutschen Bank interessierte Schulen, um in einer Doppelstunde - vor Ort im Klassenzimmer oder digital - Schüler:innen praxisnah relevantes Finanzwissen zu vermitteln und Fragen rund um das Thema Geld zu beantworten. Weitere Informationen, Anmelde-möglichkeiten und bildliche Eindrücke der ersten Runde der Schultour finden Sie unter

[www.yaez.com/so-geht-geld](http://www.yaez.com/so-geht-geld)

## Programm „JUNIOR“ - Schüler:innen gründen eine Schülerfirma

**JUNIOR**  
Wirtschaft erleben

Im Rahmen des Programmes „JUNIOR“ gründen Schüler:innen eine Schülerfirma. Von der Ideenentwicklung für das unternehmerische Geschäft bis hin zum Handel und zur Abwicklung des Unternehmens erfahren die Lernenden wirtschaftliches Denken, Prozesse und Strukturen. Wissenserwerb wird so erlebbar. Das Programm „JUNIOR“ bietet in unterschiedlich didaktischer Aufbereitung Bildungsansätze entlang der Bildungskette von Grundschule bis zur gymnasialen Oberstufe. Weitere Informationen zu Wettbewerben und Veranstaltungen rund um das Programm „JUNIOR“ finden Sie unter: [www.junior-programme.de](http://www.junior-programme.de)

## Wirtschaftsthemen in den Unterricht integrieren - Angebote der Joachim Herz Stiftung



Die Joachim Herz Stiftung bietet vielfältige Ansätze, Wirtschaftsprozesse zu erleben und zu gestalten. Neben verschiedenen Planspielen, die einen kreativen und spielerischen Einstieg in die Thematik ermöglichen, runden zahlreiche Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I und II, Filme und interaktive Statistiken das Angebot ab. Im Rahmen unserer Kooperation mit der Joachim Herz Stiftung bieten wir Spielleitungsschulungen für die Planspiele „WIWAG“ und „Ecoland“ an. Sie sind als Lehrerfortbildung anerkannt.

### Spielleitungsschulung zum Planspiel „WIWAG“ am 13. und 14.07.2022 in Erfurt

Mit dem Planspiel „WIWAG“ erlangen Schüler:innen betriebswirtschaftliche Grundlagenkenntnisse. Sie treffen Entscheidungen in ihrer Rolle als Vorstand und analysieren deren Auswirkungen auf ihr Unternehmen. Dabei müssen unterschiedliche Anspruchsgruppen einbezogen werden. Da die Schüler:innen ihre Entscheidungen in Gruppen treffen, fördert „WIWAG“ zudem Sozialkompetenzen wie Team- und Konfliktfähigkeit.

„WIWAG“ basiert auf einer interaktiven Unternehmenssimulation und verfügt über einen modularen Aufbau, so dass auch komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge schrittweise und umfassend erlernt werden. Mit der Teilnahme an der Spielleitungsschulung erhalten Sie Zugriff auf alle verfügbaren Ressourcen und Materialien. [Anmeldung zur Lehrerfortbildung](#)

### Spielleitungsschulung zum Planspiel „Ecoland“ am 08. und 09.11.2022 in Erfurt

Der Planspielansatz „Ecoland“ ermöglicht auf digitale Weise komplexe Zusammenhänge, die unsere Wirtschaft und Gesellschaft prägen, für Jugendliche erlebbar und nachvollziehbar zu gestalten. Teilnehmende agieren im Rahmen der Simulation in Gruppen als Unternehmen, Haushalte, Regierung oder Medien. In diesen Rollen müssen sie Entscheidungen treffen und in Verhandlung mit den genannten Akteuren gehen, um beispielsweise neue Gesetze auf den Weg zu bringen oder ihre Unternehmen mit Erfolg zu führen. Typische Zielkonflikte zwischen den verschiedenen Interessengruppen werden so praxisnah erfahren und müssen Kompromisse errungen werden. Die Auswirkungen von individuellen und kollektiven Entscheidungen werden so für die jungen Menschen direkt erlebbar. „Ecoland“ macht die Themen des wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Unterrichts für Schüler:innen erfahrbar und fördert damit ein tieferes Verständnis für die komplexen Vernetzungen zwischen Betriebs- und Volkswirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Im Rahmen der Spielleitungsschulung lernen die Lehrkräfte das Planspiel intensiv kennen. Sie sind in der Lage, die komplexe Simulation mit Schüler:innen durchzuführen, die zugehörige Online-Plattform zu bedienen und die Unterlagen einzusetzen.

Die Teilnahme an der Kursleiterschulung ist Voraussetzung, um eine kostenfreie Lizenz von der Joachim Herz Stiftung zu erhalten. [Anmeldung zur Lehrerfortbildung](#)

Weitere Informationen und Unterrichtsmaterialien zum Download finden Sie unter [www.teacheconomy.de](http://www.teacheconomy.de)

## Ökonomische Bildung unterstützt durch die Deutsche Bundesbank



Die Deutsche Bundesbank bietet Unterrichtsmaterialien und Erklärfilme zu verschiedenen Themen rund um die Ökonomische Bildung an. Beispielhaft sei an dieser Stelle auf das Medienpaket „Mit Geld umgehen“ für die Sekundarstufe I verwiesen. Ergänzend dazu werden virtuelle Lehrerfortbildungen angeboten, die aktuelle Fragestellungen aus der Finanzwelt in den Fokus stellen. [Weitere Informationen und Unterrichtsmaterialien zum Download finden sie unter www.bundesbank.de/bildung](http://www.bundesbank.de/bildung)

### Kontakt:

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.  
Projektteam „Gute Berufsorientierung sichtbar machen“  
Anja Liebscher

Hochheimer Straße 47 | 99094 Erfurt

Telefon: 0361 60155 334 | Telefax: 0361 60155 399 | Mail: [berufsorientierung@bwtw.de](mailto:berufsorientierung@bwtw.de) | [www.schule-wirtschaft-thueringen.de](http://www.schule-wirtschaft-thueringen.de)

Projektumsetzung

Projektförderung

Projektpartner

